



Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Nenagh

Zielland: Irland

Fachrichtung: Education

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 2020/ 6

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Im Dezember 2019 bewarb ich mich um die Stelle als Foreign Language Assistant. Das Bewerbungsverfahren dauerte mehrere Monate und wurde online abgewickelt. Im Februar 2020 wurde ich vom Kultusministerium zu einem Vorstellungsgespräch nach Hannover eingeladen. Schließlich erhielt ich im Juli 2020 die endgültige Zusage, dass meine Bewerbung angenommen wurde. Da ich mich über das PAD-Programm beworben habe, brauchte ich nicht aktiv nach einer Schule im Ausland zu suchen. Ich wählte Irland als Land für meinen Auslandsaufenthalt, aber die Schule selbst wurde von anderen Organisationen ausgewählt.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Ich habe meine Unterkunft über Websites wie „daft.ie“ gefunden, die eine Vielzahl von Unterkünften anbieten, die für meine Bedürfnisse als Student am besten geeignet sind. Ich habe mich online per E-Mail mit einem Vermieter in Verbindung gesetzt, nachdem ein Einzelzimmer mit Bad für 300 Euro im Monat mein Interesse geweckt hatte. Ich musste weder einen Vertrag unterschreiben noch Miete im Voraus bezahlen. Alles in allem hatte ich großes Glück, dass der gesamte Prozess der Wohnungssuche in Irland relativ reibungslos verlief.



MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohnermeldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Vor und nach meiner Ankunft in Irland musste ich einige Dokumente und Formulare ausfüllen. Das Garda-Vetting, das mit einem deutschen Führungszeugnis verglichen werden kann, musste ausgefüllt werden, um für kinder- und jugendnahe Tätigkeiten vermittelt zu werden. In meinem Fall eine weiterführende Schule. Außerdem musste ich das Covid-19 Locator-Formular ausfüllen, in dem ich meine bisherigen Wohnorte aus Sicherheitsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Pandemie angeben musste. Ich wohne mitten in der Stadt und bin nicht auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Vor allem in kleineren Städten ist es ratsam ein Fahrrad zu mieten, da es kaum Busverbindungen gibt. Was das Einkaufen betrifft, so verwende ich meine EC-Karte als bevorzugtes Zahlungsmittel. Dies ist in fast jedem Geschäft möglich. Wer Bargeld braucht, sollte die Gebühren beachten. Es wird empfohlen, größere Beträge abzuheben, um unnötige Kosten zu vermeiden.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Ich unterrichte Deutsch an der St. Joseph's CBS Nenagh. Es ist eine Sekundarschule für Jungen und besteht aus ungefähr 560 Schülern. Meine Hauptaufgabe als Fremdsprachenassistent besteht darin, die Schüler auf ihre mündlichen Prüfungen in Deutsch vorzubereiten. In der Regel arbeite ich mit einer kleinen Gruppe von 5 Schülern und gehe Prüfungsfragen durch. Ansonsten unterstütze ich die Lehrer und Lehrerinnen bei der Planung und Durchführung von Unterrichtsaktivitäten.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

Aufgrund der Corona-Richtlinien sind die Dinge, die ich in meiner Freizeit tun kann, äußerst begrenzt. Ich verbringe die meisten meiner Tage zu Hause. Ich habe jedoch Wege gefunden, mich trotz dieser Umstände zu beschäftigen. Zum Beispiel gehe ich ab und zu joggen oder sehe mir zu Hause mit meinen Mitbewohnern Filme an. Ich plane, nahe gelegene Städte wie Limerick zu besuchen, wenn die Reisebeschränkungen aufgehoben werden.



Erasmus+



Leibniz
Universität
Hannover

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Ich scheine einer der wenigen Fußgänger zu sein, die darauf warten, dass die Ampel beim Überqueren einer Straße grün wird. Die Iren scheinen Straßen nach ihrem eigenem Ermessen zu überqueren, und die Autofahrer sind sich dessen bewusst. Straßen auf diese Weise zu überqueren wird als „Jaywalking“ bezeichnet. Da ich meistens zu Fuß zur Arbeit gehe, ist das die einzige Sache, an die ich mich erst noch gewöhnen muss.

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?

Die Iren sind sehr gastfreundlich und heißen jeden mit offenen Armen willkommen. Ich habe den Eindruck, dass sich ein Auslandsaufenthalt in Irland trotz der Pandemie immer noch lohnt. Man sollte sich unbedingt wetterfeste und warme Kleidung mitnehmen.